

in Edderitz u. Gerlebobgk hat eine Gesamtfläche von 91,9575 ha, während die zur Sicherung der Anleihe mitverpfändeten Grubenfelder zusammen ein Flächenmass von 3390,3555 ha haben; Buchwert der verpfändeten Objekte M. 5 000 000. Noch in Umlauf Ende 1918: M. 1 825 000. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Kurs in Berlin Ende 1904—1918: 102.25, 103.20, 103, 99.80, 99.50, 100.50, 101.75, 101, 100, 98, 98\*, —, 92, —, 97\*%/. Zugel. Nov. 1904; zur Zeichn. aufgel. M. 1 700 000 zu 101.50%/: erster Kurs 21./11. 1904: 101.75%/.

Die Ges. plant die Aufnahme einer neuen Hyp.-Anleihe von M. 10 000 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. zwecks Abtossung schwebender Schulden.

**Hypotheken:** M. 355 000 auf Kohlenfeld in Petersroda.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** März-April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrückl., vertr. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Übrigen 8% Tant. an A.-R. (ausser zus. M. 6000 fester Entschädigung), Rest zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 31. Dez. 1918:** Aktiva: Grubengerechsamte 1 202 067, Grubenfeld Holzweissig 4 860 000, Grundstücke 290 000, Gebäude 1 735 000, Schachtanlagen 200 000, Masch. 1 525 000, Eisenbahn 1 500 000, Brikettfabrik 3 300 000, elektr. Zentrale Holzweissig 2 100 000, Nasspresse 1, Inventar 310 000, Utensil. 1, Gruben-Wasserleit. 275 000, Wasserleit. Holzweissig 1, Wege 1, Fahrzeuge 1, Tagebau 1 000 000, Vorabräumung 826 635, Material. u. Lebensmittel 847 470, Kohlen, Briketts, Presssteine u. Ziegel 99 969, Effekten u. Beteilig. 5 465 515, Debit. 3 082 193, Hypoth. 3750, Kassa 71 055, Wechsel 19 319. — Passiva: A.-K. 12 000 000, Oblig. 1 825 000, do. Zs.-Kto 12 273, do. Einlös. 13 770, Hypoth. 355 000, R.-F. 1 219 279, Spez.-R.-F. 475 000, Kredit. 2 955 337, Kohlenfeld-Restkaufgelder 263 832, Bankschulden 8 125 352, unerhob. Div. 2450, Beamten- u. Arb.-Unterstütz.-F. 55 223, Oblig.-Agio-Res. 36 500, Talonsteuer-Res. 25 000, Tant. an Vorst. und Grat. an Beamte 65 000, Div. 1 200 000, Tant. an A.-R. 61 299, Vortrag 22 663. Sa. M. 28 712 982.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Betrieb 6 685 961, Steuern u. Abgaben 304 712, Versich. 38 880, Knappschafts-, Berufsgenoss.- und Angestellten-Versicher.-Beiträge 150 745, Handl.-Unk. 180 232, Oblig.-Zs. 82 125, Zs. 316 428, Kursverlust aus Effekten 18 377, Abschreib. 1 093 293, Gewinn 1 348 963. — Kredit: Vortrag 37 720, Betriebseinnahmen 10 181 998. Sa. M. 10 219 719.

**Kurs Ende 1901—1918:** 94.80, 107.75, 112, 111.80, 110, 117, 111, 122.90, 121, 119, 137, 133.75, 155, 152\*, —, 165, 206.50, 145\*%/. Aufgel. 11./12. 1889 zu 120%/. Notiert Berlin.

**Dividenden 1901—1918:** 7, 7, 7, 4 $\frac{1}{2}$ , 6, 7, 8, 7, 6, 6, 7 $\frac{1}{2}$ , 8, 9, 7 $\frac{1}{2}$ , 9, 8, 10, 10%/. C.-V.: 4 J. (K.)

**Vorstand:** Gen.-Dir.: Dipl.-Berg-Ing. Karl Fertig.

**Prokuristen:** A. Schönemann, Betriebs-Dir. Th. Schlüter, Dipl.-Berg-Ing. Hans Müller, Dipl.-Berg-Ing. P. Völmicke, Cöthen.

**Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Komm.-Rat Ludw. Born, Berlin; Stellv. Komm.-Rat Paul Mamroth, Berlin; Geh. Ökonomierat Max Hildebrandt, Dessau; Dir. Kurt Löbinger, Dir. Dr. Egon v. Rieben, Bank-Dir. Emil Wittenberg, Bankier Georg Helfft, Berlin; Paul Kittner, Cöthen.

**Zahlstellen:** Cöthen: Eigene Kasse; Berlin: Nationalbank f. Deutschl., Hardy & Co., G. m. b. H., N. Helfft & Co.; Dessau u. Bernburg: Anhalt-Dessauische Landesbank; Cöthen: B. J. Friedheim & Co., Disconto-Ges. Fil.: Magdeburg: Disconto-Ges.

## Arenberg'sche Actien-Ges. für Bergbau und Hüttenbetrieb in Essen a. d. Ruhr.

**Gegründet:** 12./1. 1856; konzessioniert 9./2. 1857; eingetr. 10./6. 1862.

**Zweck:** Steinkohlenbergbau u. Hüttenbetrieb; Betrieb von Kokerei u. Ziegelei. Die Berechtigte der Ges. umfasst zur Zeit 16 066 158 qm = 7 $\frac{1}{2}$  neue Maximalfelder längs der Emscher bei Borbeck u. Bottrop. Ferner besitzt die Ges. den grössten Teil der Kuxe des 2 805 192 qm grossen Feldes Arenberg Fortsetzung. Die Ges. besitzt u. betreibt 7 Schächte, Prosper I, II, III, IV, V, VI u. VII. Schacht Prosper III, IV u. VI dienen zur Bewetterung der Schächte I, II, V u. VII, jedoch ist Prosper III u. IV auch zur Kohlenförder. eingerichtet. Ein neuer, der VIII. Schacht, ist seit 1916 im Abteufen begriffen. Auf Schachtanlage Prosper I, II u. III ist je eine Kokerei mit Gewinnung von Nebenprod. als Teer, schwefelsaures Ammoniak u. Benzol, zus. 408 Teeröfen, ferner ist auf Schacht I eine zuletzt 1910 umgebaute Koksgasanstalt in Betrieb, welche die Gemeinde Borbeck u. Bottrop zum Teil mit Gas versorgt, während die Koksgasanstalt zu Prosper III grösstenteils die Versorgung der Gemeinde Bottrop bewirkt. Der Nebenproduktengewinnung auf Prosper II ist eine Anlage zur Herstellung von Reinprodukten aus Benzol und eine Einrichtung zur Regenerierung des Waschöls angegliedert. Die Anlagen Prosper I, II u. III besitzen ferner je eine Ringofenziegelei. Für den Antrieb des grössten Teiles der Betriebe auf allen drei Schachtanlagen sind auf Prosper I, II und III elektrische Zentralen geschaffen.